

SELBSTÄNDIGE EVANGELISCH-LUTHERISCHE KIRCHE



Der *Zionsbote*

SELBSTÄNDIGE  
EVANGELISCH-  
LUTHERISCHE  
KIRCHE

Ev.-luth. Zionsgemeinde Soltau

September – November 2023





*Liebe Leserinnen und Leser,*

Ende August war ich wieder für eine Woche in den Bergen. Mit einer Gruppe von jungen Erwachsenden haben wir die Alpen gerettet. Also immerhin die Allgäuer Alpen – bzw. einen Hang im Hintersteiner Tal. Wenigstens haben wir dort 700 Fichten, Weißtannen und Lärchen zum Lawinenschutz in einen sehr steilen Hang gepflanzt. Wir haben einige hundert Meter Steige in die Berge geschlagen, drei Hochsitze gebaut und zehn Alpensalamander umgesiedelt.

Das war eine sehr, sehr schöne Woche. Nachhaltige, körperliche Arbeit inmitten einer sehr schönen Idee von Gottes Schöpfung.

Was mich bei dieser Arbeit immer wieder schwer beeindruckt, ist die Art und Weise, wie die professionellen Waldarbeiter das handhaben. Ist der steile Aufstieg zum Einsatzort geschafft, dann stürzen sie sich sofort in die Arbeit und schufteten – nein, eben nicht. Nach dem Aufstieg, der auch für sie anstrengend ist, wird erstmal Pause gemacht. „Du schaffst mehr, wenn du ausruhest“, erklärte mir Jonas – einer der vier, die uns begleitet haben. Und nach der Pause ging's los...

Nach dem Aufstieg erstmal pausieren. Das möchte ich mir merken. Sieh dich nach dem ersten Arbeitsabschnitt erstmal um und sieh, was du

schon geschafft hast. Freu dich über den Ausblick und lass Körper und Geist Atem holen. Danke Gott für das, was schon geschafft ist. Gönn dir zwischendurch diesen Moment des Anhaltens und Genießens. Du schaffst mehr, wenn du genossen und gedankt hast. Und dann geht's weiter.

Gott selber hat diese Pause grundsätzlich erfunden. Nach der Schöpfung macht er einen ganzen Tag frei. Mitten ins Weltgeschehen baut er regelmäßige Pausentage ein. Erstmals anhalten, zurückblicken und sich auf den nächsten Schritt vorbereiten. Damit wir unsere nächsten Schritte nicht komplett aus eigener Kraft gehen müssen, bietet er uns immer wieder geistlich gefüllte Pausen an. Jeden Sonntag, um 10 Uhr öffnet Gott seine Ladestation z.B. in der Soltauer Zionskirche bzw. in deren Gemeindesaal.



Nach der Arbeitswoche, den privaten Terminen, dem Hantieren am Wochenende erstmal Pause machen. Anhalten, zurückblicken, mit Gott über die Woche ins Gespräch kommen, sich von ihm neue Anstöße geben und sich von Christus stärken lassen. Und dann unter seinem leuchtenden Angesicht gesegnet in die neue Woche starten. Du schaffst mehr, wenn du gesegnet bist.

Ein genießendes und kraftspendendes Pausieren wünscht Euch Euer Pastor

*Henning Scharff*

***Unser Leitbild: Wir wollen als evangelisch-lutherische Zionsgemeinde Soltau (SELK) unser Leben aus Gottes Wort gestalten: gemeinsam, offen, vielfältig und verantwortlich. Dazu wollen wir andere einladen.***

## InFOyer 11

In seinem 11. inFOyer Gespräch am 18. Juli 2023 unterhält sich Michael Sommer mit Prof. Thorsten Dietz aus Marburg über das Thema „Schöpfungsordnung“. Prof. Dietz führt aus, dass der Begriff der Schöpfungsordnung in der Theologie im 19. Jahrhundert zuerst auftaucht und im Grunde eine Reaktion auf die damaligen politischen und gesellschaftlichen Umwälzungen darstellt. Dieses Gedankengebäude besagt, dass Gott der Welt bestimmte unumstößliche Grundordnungen gegeben hat bezogen auf das Verhältnis der Menschen untereinander in Staat, Gemeinde und Familie. Dazu gehört etwa auch im 19. Jahrhundert die Monarchie. Da dieses Konzept als gottgegeben hingestellt wird, kann es weder hinterfragt noch kritisiert werden. Es ist ein hierarchisches, nicht demokratisches Modell und regelt damit Verantwortung und Fürsorge sowie die Unterordnung von Unfreien unter Adlige, von Frauen unter Männer.

In der Bibel gibt es den Begriff der „Schöpfungsordnung“ nicht. Es werden jeweils an unterschiedlichen Stellen Teilaspekte behandelt. Prof. Dietz stellt fest, dass sich in der Bibel eine große Vielfalt zu dem Thema findet und es noch keiner geschafft hat, die unterschiedlichen Ausführungen zu vereinheitlichen.

In den beiden Schöpfungserzählungen in 1. Mose 1 und 2 werden Mann und Frau ausdrücklich einander gleichgestellt. Die Unterordnung der Frau unter den Mann wird als eine Folge der Entfremdung von Gott („Sündenfall“) in 1. Mose 3 beschrieben. An entscheidenden Stellen in seinem Handeln gebraucht Gott immer wieder Frauen, etwa Ester, Maria oder Maria Magdalena, nicht als Ausnahme von der Regel, sondern als Möglichkeit.

Zitate von Paulus werden von Gegnern der FO angeführt, die die Unterordnung der Frau belegen sollen, etwa 1. Tim oder 1. Kor. 14. Prof. Dietz geht auf diese Stellen ein und führt weitere Passagen aus den Paulusbriefen an, in denen Männer und Frauen gleichgestellt werden. Paulus schreibt, dass Priska und andere Frauen predigen ( 1. Kor. 14) und Junia als



Prof. T. Dietz



M. Sommer

Apostelin tätig war (Röm. 16,7). Er erläutert, dass es bei Paulus keinen eindeutigen Befund gibt, und spricht davon, dass Paulus mit dem Thema ringt und sich anscheinend selbst widerspricht. Prof. Dietz bietet zum Verständnis der paulinischen Haltung einen Schlüssel an. Paulus' Hauptinteresse ist es, Christus zu verkündigen. Diesem Ziel ordnet der Apostel andere Aspekte unter. Nach außen hin in die Gesellschaft hält Paulus an der Unterordnung der Frau unter den Mann fest, innerhalb der Gemeinde gibt es für Paulus keine Unterschiede mehr. In seinen Äußerungen, in denen er die Frauen zur Unterordnung unter die Männer ermahnt, nimmt er auf gesellschaftliche Konventionen Rücksicht, um das Evangelium unter die Menschen zu bringen. Daher will er nicht schon von vornherein durch revolutionäre Ideen, wie etwa die Gleichstellung der Frau oder die Abschaffung der Sklaverei, in seinem Umfeld Anstoß erregen. Paulus hat nicht die Absicht, gesellschaftliche Veränderungen herbeizuführen. Innerhalb der Gemeinde spricht er sich deutlich für die Gleichstellung aus, etwa in Gal. 3, 28: „Hier ist nicht ... Mann noch Frau, denn ihr seid allesamt einer in Christus Jesus.“ Ebenso in 1. Kor. 11, 11+12: „Doch in dem Herrn ist weder die Frau etwas ohne den Mann noch der Mann etwas ohne die Frau. Denn wie die Frau von dem Mann, so kommt auch der Mann von der Frau, aber alles von Gott.“

Diese Einsicht hieße für unsere Zeit, wenn wir Paulus ernst nehmen, konzentrieren wir uns auf die Botschaft und vermeiden durch veraltete, aus dem 19. Jahrhundert überkommene Vorstellungen der Ungleichheit zwischen Mann und Frau, Menschen den Zugang zum Evangelium zu verbauen. Aus der Bibel lassen sich keine ewigen Ordnungen ableiten. Jede Generation ist neu gefordert, Lösungen für ein

gutes Miteinander zu finden, um dem Evangelium die größtmögliche Wirkkraft einzuräumen.

Prof. Dietz sieht eine große Kraft für die SELK, wenn sie sich auf die Reformation und den Geist der Gründungsgeneration im 19. Jahrhundert besinnt. Die Väter und Mütter der SELK leisteten damals Widerstand gegen den Monarchen und lehnten sich gegen die Obrigkeit auf, weil sie sich an ihren christlichen Glauben stärker gebunden fühlten als an die staatliche Ordnung. Im Blick auf alle Kirchen wünscht er sich Mut, Engführungen zu erkennen, Fehler zu bearbeiten und einen neuen Weg mit Gott zu beschreiten.

Die Ausführungen von Prof. Dietz zum Thema „Schöpfungsordnung“ finde ich sehr hilfreich, weil er dieses Denkmodell in seinen geschichtlichen Zusammenhang stellt und nachvollziehbar erläutert. In der theologischen Argumentation wird dieser Begriff bisweilen wie eine naturgegebene Größe in die Diskussion eingebracht, wie ein Axiom in der Physik, das nicht hinterfragt werden kann. Für mich wird damit offensichtlich, wie sehr unser Blick

auf die biblische Botschaft durch Deutungen und Auslegungen gelenkt wird.

Im 19. Jahrhundert umfasste der Begriff der Schöpfungsordnung noch das Verhältnis des Untertanen zur Obrigkeit, einem Konzept, das wir in einer demokratischen Gesellschaft überwunden haben. Daran zeigt sich auch, dass die Verwendung dieses Begriffes und das zugrundeliegende Denkgebäude einem gesellschaftlichen Wandel unterworfen ist.

Einleuchtend finde ich es, wie Prof. Dietz die scheinbar widersprüchlichen Aussagen bei Paulus zum Verhältnis von Mann und Frau auflöst. Es ist nachvollziehbar, dass Paulus nach außen hin an der gesellschaftlich geforderten Unterordnung der Frauen unter die Männer festhält, um für seine Kernbotschaft von Jesus Christus Menschen zu gewinnen. Innerhalb der Gemeinde gilt jedoch die Gleichstellung von Mann und Frau, was sich darin zeigt, dass Frauen genauso wie Männer ihren Glauben bezeugen und predigen.

*Marion Rehr*

---

## *Sängerfest der SELK im Dom zu Verden*

---

**Am Sonntag, 24. September 2023 um 10.00 Uhr Festgottesdienst und um 14.00 Uhr Geistliche Chormusik im Dom zu Verden.** Die Predigt hält Pfarrer Simon Volkmar (Hermannsburg), als Liturg wirkt Pfr. Dieter Garlich (Brunsbrock). Die Geistliche Chormusik entfaltet das Thema „Gott ist unsre Zuversicht und Stärke!“. Das Wort aus Psalm 46 ermutigt dazu, auf den Dreieinig Gott zu schauen, der uns Halt und Hoffnung gibt, und sich durch seine Zuwendung stärken zu lassen. Erläuternde Worte zum Thema spricht Pfarrer Florian Reinecke, der seit kurzem Pastor der Zionsgemeinde Verden ist.

Im Gottesdienst und am Nachmittag erklingt abwechslungsreiche Chor- und Instrumentalmusik vom Frühbarock bis zur Moderne, insbesondere Werke für Chor und Orgel und – passend zu den Jazz- und Bluestagen in der Stadt Verden an

diesem Wochenende – auch ein gesungener „Psalm in Jazz“. Domkantor Robert Selinger und Matthias Bergmann (Zionsgemeinde Verden) spielen die Orgel. Die musikalische Gesamtleitung liegt in den Händen von Kantorin Antje Ney (Hanstedt/Nh.).

Parallel zu den Veranstaltungen bietet die Zionsgemeinde Soltau Kindergottesdienst beziehungsweise Kinderbetreuung im Domgemeindegemeinschaftssaal an.

Sängerfest – ein Fest nicht nur für Freunde der Chormusik, sondern auch für Neugierige, Zaungäste und Nachbarn, Musizierende und Zuhörer, Groß und Klein, Alt und Jung, mit viel Gelegenheit zum Kennenlernen und Genießen von Gottesdienst, Musik und Menschen.

*Für den Kirchenmusikalischen Arbeitsausschuss Nds. West (KAB) Britta Wahlers und Antje Ney – [www.kirchenmusik-selk-nord.de](http://www.kirchenmusik-selk-nord.de)*

## Informationen aus Zion – Berichte, Rückblicke etc.



### Sommerfest der Zionsgemeinde

Am 10. Juni 2023 fand das Sommerfest der Zionskirche statt. Etwa 150 Gemeindeglieder und Gäste aus der näheren Umgebung strömten auf das Gemeindegelände, um miteinander zu erzählen, zu spielen und zu genießen.

Um 16:00 Uhr eröffnete „Young Brass“ das Fest. Auf dem Gelände wurde eine Vielzahl von Aktivitäten angeboten. Besucherinnen und Besucher konnten an verschiedensten Spielen teilnehmen, sich an der Musik erfreuen oder einfach nur das vielfältige Angebot an Speisen und Getränken genießen. Von selbstgebackenen Kuchen und Torten bis hin zu einem Grillbuffet war für jeden Geschmack etwas dabei.

Besonders beliebt bei den jüngeren Besuchern waren die Kinderschminkstation „Schnuckenbunt“ und die Märchenerzählerin Frauke von Ginneken. Die Kinder hatten auch sichtlich Spaß am Fuhrpark der KiTa „Vergissmeinnicht“ und genossen die gemeinsame Zeit mit ihren Eltern und Freunden.

Für die älteren Besucher gab es ebenfalls ein abwechslungsreiches Programm, darunter humorvolle Beiträge (Gustav Isernhagen oder auch eine spontan zusammengestellte Schauspieltruppe) und musikalische Darbietungen vom Posaenchor der Zionsgemeinde und der „Wroblewski Familien-Band“. Alle Generationen trafen sich zwischendurch beim Völkerball auf dem Gemeinderasen.

Das Gemeindefest bot eine hervorragende Gelegenheit, neue Menschen kennenzulernen und bestehende Kontakte zu vertiefen. Viele Gemeindeglieder nutzten die entspannte Atmosphäre, um miteinander ins Gespräch zu kommen und sich auszutauschen. So ein Gemeindefest ist eine wunderbare Gelegenheit, gemeinsam zu feiern und unsere Verbundenheit als Gemeinde zu erleben. Es ist großartig, dass wieder einmal viele freiwillige Helferinnen und Helfer dazu beigetragen haben, dass dieses Fest zu einem besonderen Ereignis wurde.

Mit dem Sonnenuntergang klang das Gemeindefest langsam aus, doch die Erinnerungen an diesen Tag klingen noch nach. – Das sollte wiederholt werden...

### Danke-Wurst zu Erntedank

Nicht vergessen: Am Erntedanksonntag bedanken wir uns zuerst bei unserem Schöpfer und dann bei allen Menschen, die sich am Gemeindeleben beteiligen. Da gibt es die musikalische oder gestaltende Beteiligung am Gottesdienst, die Hilfe im Kindergottesdienst, die Vorbereitung in den Gemeindegremien, die Gestaltung des Kirchencafés, das Anbieten des Büchertisches, die Gelände- und Gebäudepflege, die Pflege der Finanzen und was es sonst noch alles gibt. Das ist einfach fantastisch und ein Grund zum Danken!



Darum wird der Kirchenvorstand nach dem Gottesdienst, der um 11 Uhr beginnt, die ein oder andere Danke-Wurst vom Grill verteilen. Danke-Grillkäse gibt es auch – klingt aber nicht so cool...

### Renovierung KiTa

Nach einigen Jahren war es an der Zeit, dass die KiTa komplett gestrichen wurde. Der freundliche Farbton sieht im Flur lustigerweise völlig anders aus als im lichtdurchfluteten Gruppenraum. Außerdem wurden neue Garderoben bestellt und einige Schränke erneuert.



Bei der Begehung zur Arbeitssicherheit wurde der hintere Teil des Zaunes moniert – also wurde auch der ausgetauscht. Im Zuge dieser Maßnahme wurde durch eine kleine Pforte die Möglichkeit geschaffen, die Gruppe zu trennen. Der einsehbare Außenbereich hinter dem Gruppenraum kann nun auch separat genutzt werden.

Also: alles frisch und schick! – Wir wünschen den neuen Kindern eine gute Eingewöhnungszeit.

*Sonntag, 5.11.2023 – nach dem Gottesdienst:  
Buchvorstellung durch Astrid Dress, Bad Bevensen*

## Buchvorstellung



Ewald Frie

### Ein Hof und elf Geschwister

Das historische und unterhaltsame Sachbuch steht seit Monaten auf der Bestsellerliste und wurde 2023 mit dem Deutschen Sachbuchpreis ausgezeichnet.

Das Buch ist das Ergebnis vieler Gespräche/Interviews die Ewald Frie mit seinen Geschwistern über die Kindheit und Jugend auf dem Bauernhof in der Nähe von Münster führte. Es ging um anfallende Arbeit, über Nachbarhöfe, das Dorf, über Werte und Regeln, den Katholizismus, über

den Zerfall der traditionellen Landwirtschaft, den Umbruch und dessen Konsequenzen.

Trotz des Kinderreichtums, die elf Geschwister wurden zwischen 1944 und 1969 geboren und der harten Arbeit auf dem Hof – vor der Technisierung der Landwirtschaft – ermöglichten die Eltern allen Kindern, auch den Töchtern, eine Ausbildung oder Studium. „Sie sollen es einmal besser haben“, sie verlassen das Land/Hof mit dem Segen der Eltern. Nur der älteste Bruder, als Hoferbe, gestaltet die Veränderung in der Landwirtschaft aktiv mit.

Frie schreibt, „Der stille Abschied vom bäuerlichen Leben war für uns kein trauriger Abschied, dennoch bleiben wir durch unsere Herkunft und den vertraulichen Lebensmittelpunkt geprägt“. „Wir Geschwister tragen Spuren der Geschichte in neue Welten.“

*Eva Kruse-Benhöfer*

## Rückblick in Bildern



## Christliche Literatur in der Oromosprache

*„Viele unserer Jugendlichen kennen den christlichen Glauben nur oberflächlich. Die Hefte über den Katechismus, zum Verstehen einzelner biblischer Bücher und über ethische Fragen helfen mir, meine Jugendgruppe in guter geistlicher Weise zu leiten!“  
(Abdi, Jugendgruppenleiter in Westäthiopien)*

Der Bedarf an christlicher Literatur wächst nach wie vor. Seit Mitte der 90er Jahre wird die Sprache der Oromo („Afaan Oromoo“) in den Schulen der Region gelehrt. Viele jungen Leute beherrschen die bisherige Verkehrssprache Amharisch nicht mehr. Seit mehreren Jahren wird auch in den kirchlichen Bibelschulen in Oromo unterrichtet und nicht mehr in Amharisch. Somit brauchen viele Menschen dringend geeignetes Schrifttum in ihrer eigenen Sprache! Doch davon gibt es noch viel zu wenig. Der Leiter der AGLS nennt drei Gründe, warum die Bücher gerne gekauft werden:

- „Wegen des guten Inhalts: Unsere Bücher werden sorgfältig von verschiedenen qualifizierten Theologinnen und Theologen bewertet, bevor sie zur Produktion freigegeben werden.“

- AGLS ist die einzige Organisation für die Mekane-Yesus-Kirche, die sich mit der Produktion von Büchern in Afaan Oromo beschäftigt. Bibelschulen im gesamten Bundesland Oromia verwenden unsere Bücher.
- Amharische Texte werden von der jungen Oromo-Generation nicht mehr benutzt; als Bildungssprache im Bundesland fungiert nur noch Oromo.“

Die „Aster Ganno Literature Society“ (AGLS) wird getragen von den Synoden der Mekane-Yesus-Kirche in Westäthiopien. Sie ermutigt junge, begabte Theologinnen und Theologen, über wichtige Themen zu schreiben oder gute Bücher aus anderen Sprachen zu übersetzen, korrigiert die Entwürfe und macht sie für den Druck fertig. Aus den Verkäufen können derzeit die Kosten für Gehälter und Vertrieb gedeckt werden. Die Partnerkirche erbittet aber einen Zuschuss für den Neudruck von weiteren Büchern.

**Mit Ihrer Spende ermöglichen Sie den Druck von dringend benötigter günstiger Literatur in der Oromosprache.**







## Veranstaltungen beim Zehnten in Zion 2023 Ausblick auf das 2. Halbjahr

Datum	Uhrzeit	Thema	Referent / Veranstalter
<b>Sonntag,</b> 10.09.2023	17 Uhr	Bläserkonzert mit dem Posaunen-Oktett „Nacht-Zug“ aus Hannover	Nachtzug (u.a. mit Svea Struckmann)
<b>Dienstag,</b> 10.10.2023	20 Uhr	Themenabend zum Erbrecht	RA Imke Hesse, Soltau
<b>Freitag,</b> 10.11.2023		Pierrot – Clowns für Christus – spielend beten und betend spielen – ein nachdenklicher, humorvoller Abend	Gabriele Haubner

## Vorstellung der Konfis



Enna



Nora



Rieke

### Enna Buhr

**Name:** Enna Buhr

**Namen der Eltern:** Mark u. Andrea Buhr

**Geschwister:** 3

**Hobbys:** Reiten, Schwimmen, mit Hunden spielen

**Mit der Zionskirche verbinde ich:** Krippenspiele, Kindergarten, Bläserfreizeit, Kindergottesdienst

**Vom Konfirmandenunterricht erwarte ich:** Ich wünsche mir eine gute und aufregende Zeit, tolle Erfahrungen und Spaß in der Gemeinschaft.

### Nora Buhr

**Name:** Nora (Ellen) Buhr

**Namen der Eltern:** Lucy und Jörn Buhr

**Geschwister:** keine

**Hobbys:** Posaune und Klavier spielen, schwimmen beim DLRG, mit Freunden treffen, Musik hören, Filme und Serien (vorzugsweise auf Englisch) gucken.

**Mit der Zionskirche verbinde ich:** KiGo, Familie, Gemeinschaft und Musik.

**Vom Konfirmandenunterricht erwarte ich:** neues über den Glauben und die Gemeinde zu lernen, Spaß.

### Rieke Schiermeier

**Name:** Rieke Schiermeier

**Namen der Eltern:** Hubert und Birte Schiermeier

**Geschwister:** 3

**Hobbys:** Ich reite gerne und ich spiele Klavier und Flöte und Trompete

**Mit der Zionskirche verbinde ich:** einen Ort, wo Jung oder Alt zusammentreffen; meine drei Geschwister sind hier konfirmiert worden und ich getauft

**Vom Konfirmandenunterricht erwarte ich:** Dass wir sehr viel Spaß haben werden und vieles Neues dazu lernen werden. Wir werden bestimmt auch neue Freunde kennen lernen mit denen wir viel Spaß haben werden.

## Stadtpilgern am 14. August 2023



Bei wunderschöner Wetter und schon prächtiger Heideblüte hatte sich eine Gruppe zusammengefunden, die sich auf den Weg gemacht hat, gemeinsam zu Worten des Psalms 23 „Der Herr ist mein Hirte“ einen Weg zu be-

schreiten.

Beginn war beim Heidschnuckeneintrieb am Wacholderpark. Danach haben wir an verschiedenen Stationen auf dem Weg durch den Wacholderpark Impulse zu einzelnen Abschnitten des Psalms, welche aus dem Kreis der ACK vorbereitet waren, erhalten. Ganz in Ruhe konnte so jede und jeder für sich, aber auch in der Gemeinschaft z. B. über die Fragen nachdenken:

- Wie stelle ich mir „meinen“ guten Hirten vor?
- Was ist meine grüne Aue, mein frisches Wasser?
- Was ist eigentlich die rechte Straße?
- Wann und wo habe ich erlebt, dass gemeinsames Essen und Trinken verbindet – auch über Grenzen hinweg?

Zwischen einigen Stationen haben wir kurze, eingängige Lieder gesungen. Unterwegs wurde dann

auch ein „Tisch“ bereitet sowie der Becher voll eingeschenkt (es wurden Brotstücke und Getränke gereicht), so dass wir am Ende alle nicht nur geistig gestärkt in den schönen, sonnigen Abend gehen konnten.

Vom ACK (Arbeitskreis Christlicher Kirchen) in Soltau wird auch für nächstes Jahr wieder ein solcher oder ähnlicher Termin vorbereitet.

*Claudia Isernhagen*



Bilder: *Catrin Kreipe*

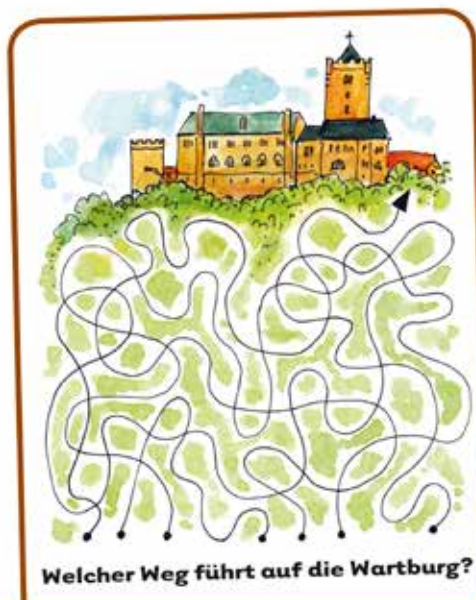


# Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

## Die Bibel für alle

Vor mehr als 500 Jahren gab es die Bibel noch gar nicht auf Deutsch. Nur gebildete und reiche Leute und hohe Kirchenherren konnten selbst in der Bibel lesen. Ein Mönch namens Martin Luther wollte das ändern: Er übersetzte das Neue Testament ins Deutsche. Auf der Wartburg in einer Turmstube arbeitete er Tag und Nacht an seiner Übersetzung. Als sie fertig war, wurden bald auch mehr Bibelausgaben gedruckt. Und die gläubigen Menschen konnten selbst lesen, was in der Bibel stand.



## Für Bücherwürmer

**Geisterstunde:** Triff dich mit Freunden zu einem Gruselabend. Verdunkelt das Zimmer. Dann heißt es: Licht aus! Taschenlampe an! Und ihr lest euch gegenseitig gruselige Geschichten vor.

**Ratespiel:** Wenn ihr, deine Freunde und du, das gleiche Buch gelesen habt, dann macht ein Quiz: Welche Figur in dem Buch hat immer Hunger? Welche trägt eine Brille? Stellt euch gegenseitig Fragen.



## Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: [hallo-benjamin.de](http://hallo-benjamin.de)

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 39,60 Euro inkl. Versand):

Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: [abo@hallo-benjamin.de](mailto:abo@hallo-benjamin.de)



# Liebe Gemeindeglieder!



Vor den Sommerferien haben wir unsere Schulkinder im Gottesdienst verabschiedet. Nun beginnt ein neues Kita-Jahr und wir sind schon sehr gespannt auf unsere sechs neuen Kinder und wir freuen uns auf eine tolle Zeit. In den Sommerferien wurde unsere Kita neu gestrichen und neue Möbel hingestellt. Eine neue Garderobe für die Kinder und im Gruppenraum sind neue Schränke und Regale.

Im September fängt die Eingewöhnung unserer sechs neuen Kinder an und wir freuen uns auf eine tolle Zeit mit ihnen. Am 08. Oktober 2023 findet unser Gottesdienst statt, dort möchten wir unsere neuen Kinder begrüßen. Im Oktober kommt die

Fotografin in unserer KiTa und wir gestalten einen Nachmittag mit Eltern und Kindern, um Laternen zu basteln für unser Laternenfest im November. Anfang Dezember geht die KiTa wieder in die Bibliothek um ein Weihnachtsmärchen zu hören und in die Aula um ein Weihnachtstheater zu bestaunen.

Wir freuen uns schon auf eine schöne, bunte Herbstzeit und wünschen Ihnen/Euch eine schöne Zeit.

Liebe Grüße aus der KiTa  
von allen Kindern  
und Mitarbeiterinnen



# TERMINE 2023

- 16.09. **Gemeinsamer Konfirmandenunterricht** mit den Hermannsburger Gemeinden
- 20.09. 20 Uhr **Gruppensingen in Hermannsburg** für das Sängerfest
- 24.09. **Sängerfest** für den Kirchenbezirk Niedersachsen-West in Verden
- 30.09.-03.10. **Jugendfestival der SELK** in Northeim
- 30.09. Veröffentlichung des „CoSi 4“ **beim Jugendfestival** der SELK in Northeim
- 01.10. **11 Uhr Erntedankfestgottesdienst** mit anschließender Dankwurst
- 07.10. **Synode des Kirchenbezirkes Niedersachsen-West** in Hermannsburg
- 08.10. **Familiengottesdienst mit KiTa** zur Begrüßung der neuen Kinder
- 10.10. **20 Uhr Zehnter in Zion:** „Versteht ihr euch noch oder erbt ihr schon?“ Fragen und Antworten zum Thema Erbrecht mit Imke Hesse (Fachanwältin für Familienrecht)
- 12.10. **15.30 Uhr Sitzung des Kuratoriums der KiTa** „Vergissmeinnicht“
- 13.-15.10. **Konfirmandenfreizeit in Bispingen**
- 31.10. 10 Uhr **Ökumenischer Gottesdienst** am Reformationstag in der Lutherkirche
- 31.10. 10 Uhr **Radiogottesdienst** in der Salemsgemeinde Tarmstedt
- 05.11. **Stehcafé mit Buchvorstellung** im Anschluss an den Gottesdienst
- 07.-09.11. **Gemeinsamer Pfarrkonvent** der niedersächsischen Kirchenbezirke West und Ost
- 10.11. **20 Uhr Zehnter in Zion:** „Clown für Christus“  
Zum Thema beten, predigen und all das mal ganz anders mit Gabriele Haubner (Pierrot)
- 22.11. **19.30 Uhr Taizégottesdienst** mit Beichte am Buß- und Betttag
- 26.11. **Redegemeindeversammlung** im Anschluss an den Gottesdienst
- 28.11. **19.30 Uhr ACK Soltau** trifft sich in St. Marien
- 30.11.-03.12. **Weihnachtsmarkt in Soltau**
- 16.12. **18 Uhr Lebendiger Adventskalender** an der Zionskirche

## *Lebendiger Advent*

Nach ein paar Jahren, in denen der „Lebendige Advent“ aus bekannten Gründen in etwas kleinerer Form stattfinden musste, möchten wir diese schöne Tradition wieder aufleben lassen. Wer hätte Freude daran, im eigenen Garten oder unter dem Carport eine täglich wechselnde Gruppe von Besuchern zu empfangen, um sich somit auf Weihnachten vorzubereiten. An jedem Werktag in der Adventszeit von 18.10–19.00 suchen wir aus den Soltauer Kirchengemeinden Luther, St. Johannes, St. Marien und Zion Familien, Einzelpersonen, Gruppen oder Organisationen, die dazu einladen, mit einem Punsch

oder Tee, einer kleinen Geschichte und ein paar Adventsliedern die Vorweihnachtszeit bei sich zu feiern. Melden Sie sich gern bei Nachfragen und um sich anzumelden bis spätestens zum 31. Oktober bei: **Anja Körtge** – mobil: (0162) 666 13 59, Festnetz: 1 67 09 oder **Frauke von Frieling-Wegener** – frauke@vonfrieling-wegener.de, (0152) 21 66 05 81

Wenn Sie sich bei uns melden, geben Sie bitte Mailadresse und Telefonnummer, Straße und Hausnummer an und Terminwünsche (bitte alle möglichen Termine nennen) bzw. Daten, an denen Sie in keinem Fall Gäste empfangen können.

**Wir freuen uns auf schöne Begegnungen und eine „Lebendige Adventszeit“!**

## Gottesdienste in der Zionsgemeinde Soltau

<i>Datum</i>	<i>Sonntag</i>	<i>Gottesdienst</i>	<i>Liturg</i>	<i>Kollekte</i>
17.09.	15. So. n. Tr.	10.00 Abendmahlsgottesdienst	Scharff	Diakonie
24.09.	16. So. n. Tr.	10.00 Gottesdienst beim Sängerfest in Verden + 14.00 Nachmittagsfreier		
01.10.	Erntedank	11.00 Abendmahlsgottesdienst + „Danke-schönwurst“	Scharff	Brot für die Welt
08.10.	18. So.n. Tr.	10.00 FamGD KiTa + Begrüßung der neuen Kinder	Scharff	KiTa
15.10.	19. So. n. Tr.	10.00 Abendmahlsgottesdienst	Struckmann	Instandhaltung
22.10.	20. So. n. Tr.	10.00 Predigtgottesdienst	Lektoren	Blütenlese im KBZ
29.10.	21. So. n. Tr.	10.00 Abendmahlsgottesdienst	Scharff	Nothilfe
31.10.	Reformation	10.00 Ökumen. Gottesdienst (Lutherkirche)		
05.11.	22. So. n. Tr.	10.00 Predigtgottesdienst	Scharff	Öffentlichkeitsarbeit
12.11.	Drittletzter So.	10.00 Abendmahlsgottesdienst	Scharff	Luth.Hochschule
19.11.	Vorletzter So.	10.00 Predigtgottesdienst	Scharff	Inventar
22.11.	Buß- u. Bettag	19.30 Taizé-Gottesdienst m. Beichte	Scharff	Kirchenchor
26.11.	Ewigkeitsso.	10.00 Predigtgottesdienst + Rede-GV	Scharff	Gehälter Pastoren
03.12.	1. Advent	10.00 Abendmahlsgottesdienst	Scharff	Brot für die Welt
10.12.	2. Advent	10.00 Predigtgottesdienst	Scharff	Kirchenchor
17.12.	3. Advent	10.00 Abendmahlsgottesdienst + Stiftungsfest Posaunenchor	Scharff	Posaunenchor

Kindergottesdienst findet parallel zu jedem Gottesdienst statt – in den Schulferien Kinderbetreuung. Bei dringenden Vorfällen kann sich die Kollekte an den Sonntagen ändern.

Kreis/Gruppe	Tag/Uhrzeit	Rhythmus	Ansprechpartner/in
Seniorenkreis	Di., 15.00 Uhr	2. Di. im Monat	Hinrich & Gaby Benhöfer-Müller ☎ 05191-9646554
Treff 79	So., 20.00 Uhr	3. So. im Monat	Hanna Menke ☎ 05191-14677
Familienkreis	So., 15.00 Uhr	letzter So. im Monat	Fam. Gunter Skirke ☎ 05191-70118
KiGo-Mitarbeiter	Di. o. Do., 20 Uhr	alle 6 Wochen nach Vereinbarung	Ute Klaer ☎ 05193-3530
BüTi-Gruppe	nach Vereinbarung. BüTi-Angebot sonntags nach dem Gottesdienst beim Stehcafé		Eva Benhöfer ☎ 05191-976975
Posaunenchor	Fr., 20 Uhr	wöchentlich	Antje Struckmann ☎ 05191-939464
Kirchenchor	Mi., 20 Uhr	wöchentlich	Antje Struckmann ☎ 05191-939464
Cosi-Gruppe	Di., 18.15 Uhr	wöchentlich	Joachim Weusthoff ☎ 05191-939993
Zion-Kickers	So., 18.00 Uhr	wöchentlich	Marc Struckmann ☎ 05191-927820
KiTa "Vergissmeinnicht"	Mo.–Fr., 8.00–13.00 Uhr		Anastasija Beler ☎ 05191-9739279
Zehnter in Zion	nach Vereinbarung		Julia Rabe ☎ 0175-9622258

Kirchenvorsteher	Telefon	Mobil	E-Mail-Adresse
Jörn Buhr	☎ 05191-999775	☎ 0160-90380893	j.buhr@zionskirche.de
Gottfried Eggers	☎ 05196-1461	☎ 0175-4190373	g.eggers@zionskirche.de
Tobias Möller	☎ 05195-333822	☎ 0172-5473710	t.moeller@zionskirche.de
Julia Rabe	☎ 04262-918561	☎ 0172-9622258	j.rabe@zionskirche.de
Heidi Trinke	☎ 05191-14411	☎ 0151-17691325	h.trinke@zionskirche.de
Joachim Weusthoff	☎ 05191-939993	☎ 0157-50468725	j.weusthoff@zionskirche.de
Anja Buhr (Rendantin)	☎ 05191-975095		rendantur@zionskirche.de
Henning Scharff	☎ 05191-4120	☎ 0171-8276915	soltau@selk.de

**Nächste Ausgabe zum 10. Dezember 2023 Redaktionsschluss zum 30. Nov. 2023 verbindlich!**



**Impressum:** Ev.-luth. Zionsgemeinde Soltau (SELK) · An der Zionskirche 5 · 29614 Soltau · Telefon (0 51 91) 41 20 · E-Mail: soltau@selk.de · www.zionsgemeinde.de. **Bankverbindungen:** Zionsgemeinde: Kreissparkasse Soltau IBAN: DE 23 2585 1660 0000 1264 33, BIC: NOLADE 21 SOL · Kindertagesstätte Vergissmeinnicht: Kreissparkasse Soltau IBAN: DE 24 2585 1660 0000 9529 52, BIC: NOLADE 21 SOL.